



Zur Erbauung und zur Information

Fein - am feinsten

Von Sabine Pöttsch

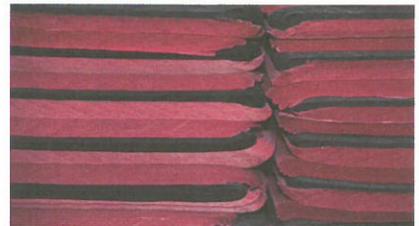
Das Geschenk...liebervoll verpackt in feines Seidenpapier. Was mag wohl darin sein? Von allen Seiten befühlt, knisternd, geheimnisvoll, erwartungsvoll. Nicht auspacken, dann ist der Zauber vorbei.

Die Geschichte eines Sommers, des Seidenpapiereres, beginnt in den Rhone-Alpen. Es ist Urlaubszeit und endlich die Zeit zum Lesen, in Illustrierten blättern. Farbintensive Fotografien von gestapeltem Papier und deren Herstellung wecken Aufmerksamkeit. Schnell war der Produktionsstandort der Papeterie in Montségur sur Lauzon Provence ermittelt. Die nette Sekretärin der Papeterie erklärt nach Rücksprache, dass eine Führung durch den Betrieb möglich sei und mit ein wenig Geduld (nach 2 Stunden) startet. Wie groß ist das Erstaunen, als Mr. Danglade (Maitre Papetier) in gutem Deutsch ein „Willkommen“ verkündet und Thomas Mann rezitiert. Was auf den Fotografien wie Tonpapier anmutet, entpuppt sich als weltweit feinstes Seidenpapier 14 -18 g auf den Quadratmeter, eine nostalgische Briefwaage verkündet das präzise Gewicht. Modelabel wie Boss, Dior und viele andere Marken sind die Auftraggeber des feinen Papieres und hüllen ihre Produkte in das seidige Etwas, auch Floristen, Kreative kreieren ihre Kompositionen. Vom Ein-



Das weltweit feinste Seidenpapier produziert in der Provence Mr. Danglade (li. im Bild mit Sabine Pöttsch) auf einer alten Papiermaschine Baujahr 1910.

weichen in riesigen Bottichen der unter anderem aus Russland gelieferten Zellulose, über das Zerkleinern in feinste, gefärbte Papierflöckchen stellt sich ein aufwendiger Prozess dar. An diesem Julitag wird passend zum Sommer weißes Papier produziert. Kaum sichtbar sind die weißen Papierschnipsel bevor sie am Ende auf einer riesigen Papierrolle zusammengeschichtet vereinigt sind. Faszinierend mit beiden Händen in dieses fast Nichts zu greifen, es in die Luft zu werfen und wieder aufzufangen. Spannend die Geschichte der Maschine, die aus dem Jahr 1910 stammt und immer noch tausend 365 Tage im Jahr Wunderbares herstellt. Mr. Danglade gelingt es immer wieder, selbst ihr Herz zu reparieren, man spürt, diese beiden sind ein untrennbares Paar, wie auch die 40 Mitarbeiter. Hinter einem geheimnisvollen Schrank verbergen sich



alle farbigen Seidenpapiere im größeren Format und die Frage, welche Farben sollen ihre Reise nach Deutschland antreten? Alle... und so verpackt Mr. Danglade höchstpersönlich die heißbegehrten Papiere. Ein „Au Revoir“ und „besuchen Sie uns mal wieder“, spiegelt einen Gastgeber, der in lebendiger Erinnerung bleibt, beim Einkaufsbummel in den Metropolen dieser Welt. Das in Seidenpapier gehüllte Geschenk wird mit größter Vorsicht, ohne einen Riss zu verursachen, ausgepackt. Geglättet wird es verwahrt und wieder verwendet, nicht achtlos weggeworfen oder zerknüllt wie so viele andere Papiere.